

Toxichem

Mitteilungsblatt der

GESELLSCHAFT für TOXIKOLOGISCHE und FORENSISCHE CHEMIE

und der

Arbeitsgruppe Forensische und toxikologische Chemie
der Fachgruppe Lebensmittel- und Gerichtliche Chemie der GDCh

=====		Seite
Programm des SYMPOSIUMS MOSBACH 1981		2
Zum Verlauf des Symposiums		3
Zusammenfassungen der Vorträge		
A. P e s t i z i d e		4
B. B r ä n d e - E x p l o s i o n e n		8
Jean Servais STAS - Medaille 1981		
Prof. Dr. Fr. R. Preuß		
Laudatio von R. Barchet		10
Festvortrag: G. Paulig: Sprengstoffe - ausgewählte		
Beispiele aus der Arbeit eines Entschärfers		12
Verzeichnis der Autoren		13
Mitteilungen		15

Workshop 1981: GASCHROMATOGRAPHIE UND DERIVATISIERUNGSTECHNIKEN
15./16. Oktober 1981 im Institut für Biochemie der Deutschen
Sporthochschule in Köln, Leitung: M. Donike

Programm

Tagungsort: Stadthalle in MOSBACH, Bleichstrasse 14
Freitag, den 3. April 1981

14.00 Uhr s.t. Eröffnung des Symposiums und Begrüßung

Pestizide

M. Geldmacher
(Erlangen):

Toxizität und Metabolismus wichtiger Pestizide

H.T. Thier (Münster):

Methoden und Probleme der Pestizidanalytik in der
Lebensmittelüberwachung

– Pause –

16.15 Uhr

M. Eichner (Offenburg):

Die Sweep-Co-Destillation als Reinigungsmethode bei
der Pestizidanalytik

K. Besserer,

A. Moosmayer (Tübingen):

Analytische Befunde bei Parathionvergiftungen

T. Daidrup, F. Susanto
(Düsseldorf):

Vergiftungen mit Propoxur

K. Käferstein, H. Sticht
(Köln):

Chemisch-toxikologische Untersuchung bei zwei
tödlichen Intoxikationen mit Bendiocarb und Alkohol

H. Maurer, K. Pfleger
(Homburg):

Intoxikation mit vier Herbiziden, Clobazam und Alkohol

K. Harzer (Stuttgart):

γ -HCH Serumspiegel nach Ganzkörperbehandlung mit
Jacutin[®]

H. Wilthörner (Hannover):

Klinische und analytische Erfahrungen bei Pestizid-
Vergiftungen

18.00 Uhr

Jean Servais Stas-Festsitzung

Verleihung der Stas-Medaille 1981

Festvortrag G. Paulig (Stas-Medaille 1980):

„Sprengstoffe – ausgewählte Beispiele aus der Arbeit eines Entschärfers“

ab 19.30 Uhr

Wachstessen im Restaurant „Amtsstüble“, Lohrtalweg 1

Samstag, den 4. April 1981

Brände – Explosionen

09.00 Uhr

K. Pohl (Freiburg):

Untersuchung von Brandfällen

B. Pöpperl (Stuttgart):

Explosionen

– Pause –

10.45 Uhr

G. Paulig (Berlin):

Mustervergleich der Einzelkomponenten von flüssigen
Brandlegungsmitteln in Rückständen

M.v. Clarmann (München):

Schnelle toxikologische Diagnostik vor Ort bei
Rauchvergiftung

A. Jeger und S. Rippstein
(Basel):

Explosion durch Sammeln von Laborabfällen

H. Hennig (Hannover):

Möglichkeiten des Aufspürens von Brandbeschleuni-
gungsmitteln mit einem tragbaren Photoionisations-
detektor

K. Krönke (Kiel):

Differentialdiagnostische Kriterien für die Zuordnung
von Explosionsspurenbildern zu Explosionstypen

12.00 Uhr

a. o. Mitgliederversammlung

Traktanden

1. Kurzer Jahresbericht des Präsidenten

2. Satzungsänderungen: Aufnahme der Anerkennung als Forensischer Chemiker
(§ 1 und § 5)

3. Genehmigung der Richtlinien zur Anerkennung als Forensischer Chemiker

4. Bestätigung der Kommission zur Prüfung der Anerkennungsvoraussetzungen

5. Antrag auf Verschiebung der ordentlichen Mitgliederversammlung auf das
3. Symposium in Mosbach im Frühjahr 1983

6. Verschiedenes

Anmeldung:

zur Teilnahme am Symposium bis zum 27. März 1981
an die Geschäftsstelle der GTFCh:

Dr. G. Müller, Hess. LKA, 62 Wiesbaden (Tel. 06121-83423)

Symposiumsbeitrag:

DM 30.– für Mitglieder

DM 50.– für Nichtmitglieder

DM 30.– für Tageskarten

Z u m S y m p o s i u m

Anlässlich der Verleihung der Jean Servais STAS - Medaille 1981 sind alle Anwesenden zu einem Umtrunk zu Ehren von Herrn Prof. Dr. Fr. R. Preuß eingeladen.

Folgende Firmen haben das Symposium der GTFCh durch Spenden unterstützt oder mit einer Ausstellung beschickt, wofür ihnen an dieser Stelle Dank gesagt sei.

Fa. Varian	Fa. Faserprodukte Lahnstein
Fa. Böhlinger-Mannheim	Fa. Büchi
Fa. Bayer	Fa. Carlo Erba
Fa. Merck	

Alle Tagungsteilnehmer werden auf die Ausstellung hingewiesen.

Die Fa. Vogt-Schild AG, Solothurn, Schweiz stellt jedem Teilnehmer ein Exemplar der " Chemischen Rundschau " zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Interesse.

Wie auch im vergangenen Jahr sollen alle Vorträge wieder als Broschüre erscheinen. Sie soll zum Selbstkostenpreis abgegeben werden. Je nach Auflage können die Kosten bis zu DM 25.-- pro Stück ansteigen. Auf Seite 15 finden Sie einen Bestellschein, von dem Sie bitte Gebrauch machen wollen. Von Ihrem Interesse hängt die Auflagenhöhe ab.

Zur Vorbereitung des gemeinsamen Nachtessens werden alle Teilnehmer ersucht, sich in die ausliegenden Listen mit dem gewählten Essen einzutragen.

Im ausgedruckten und versandten Programm haben sich zwei Fehler eingeschlichen:

1. Bei dem Beitrag von Herrn Harzer ist als Koautor M. Feucht zu ergänzen.
2. Der Name Willhöner ist in Wellhöner zu ändern.

Die Änderungen wurden bei den Zusammenfassungen und im Autorenverzeichnis bereits berücksichtigt.